



FILMHAUS NÜRNBERG

## Stardust Cinema – 100 Jahre Queeres Kino

## Heimat! Das Filmfestival – Starke Frauen und Kino

### Editorial

Das neue Jahr im Filmhaus beginnt mit zwei Schwerpunkten und vielen Gästen. »Stardust Cinema«, unsere Zeitreise durch 100 Jahre queeres Filmschaffen, komplettieren wir mit 15 Filmen – beginnend mit Toshio Matsumotos Pop-Art-Meisterwerk FUNERAL PARADE OF ROSES, mit einer Einführung von Tobias Lindemann. Queeres Kino ist auch Körperkino, geht aber darüber hinaus und reflektiert etwa die stetige Remodellierung von Körpern, Begehren und Identitäten. Auch in der Erzählung. Céline Sciamma geht mit PETITE MAMAN neue Wege und versucht, klassische filmische (Re-)Produktionen und Narrative zu vermeiden. Sciamma zeigt uns, dass es eine Alternative zu den vom Patriarchat geprägten Erzählungen, zum Erzählen von Geschichten aus einer heterosexuellen Perspektive gibt.

Auch in »Heimat! Das Filmfestival – Starke Frauen und Kino« geht es in zwölf Filmen nicht nur um die weibliche Sichtweise, sondern auch um eine geschlechtsspezifische Konstruktion von Heimat und Dekonstruktion von Klischees. Wir freuen uns sehr, u. a. die Regisseurin Doris Dörrie und die Schauspielerinnen Gisela Schneeberger begrüßen zu dürfen.

Im Filmclub diskutieren wir am 22.1. MAMI WATA (unser Titelbild), den neuen Film von C. J. »Fiery« Obasi, Nigerias Oscar-Einreichung, der momentan Erfolge rund um die Welt feiert. Für die bisher von Nollywood-Filmen dominierte nigerianische Produktion sagt Obasi eine Zäsur voraus, mit einer Prä-MAMI-WATA- und einer Post-MAMI-WATA-Ära. Für Freundschaftskarten-Inhaber:innen ist der Eintritt frei – übrigens auch zu unserer Essentials-Vorstellung UNTER DEM PFLASTER IST DER STRAND am 13.1., Helma Sanders-Brahms Debütfilm, sowie für FUNERAL PARADE OF ROSES am 11.1.

Last, not least weisen wir Sie noch auf die zwölfte Ausgabe der kurzweiligen und immer wieder überraschenden KURZFILMNACHT MIT EBERSDÖRFER UND SCHLEINDL am 31.1. hin und unseren famosen Film- und Schallplattenhohmarkt am 13.1.

Ihr Filmhausteam

## Stardust Cinema – 100 Jahre Queeres Kino

Bis zum 4.2. setzen wir unsere bereits im Dezember begonnene Reise durch 100 Jahre Queeres Kino fort, begleitend zur Ausstellung »Who's Afraid Of Stardust?« in Kunsthalle und Kunsthaus Nürnberg. Im Januar wird es zu zahlreichen Filmen Einführungen durch die Kurator:innen geben, zudem gibt es am 14.1. eine sehr besondere Veranstaltung, bei der eine junge Generation an experimentellen Musiker:innen Kurzfilme der Avantgarde-Größen Kenneth Anger, Jean Genet und Jack Smith live vertonen wird.

Einen ausführlichen Begleittext zur Gesamtreihe von dem Filmkritiker Jan Künemund finden Sie auf unserer Homepage.

### FUNERAL PARADE OF ROSES

BARA NO SÔRETSU, JP 1969, 105 Min., FSK: k A, jap. OmU, Regie: Toshio Matsumoto, mit: Pitô, Osamu Ogasawara, Yoshimi Jô, Koichi Nakamura u. a.

Die Drag Queens Eddie und Leda durchstreifen mit ihren Freundinnen die angesagten Viertel Tokios, sie erleben die politischen Proteste der späten 1960er Jahre und die avantgardistische Kunstszene. Beide buhlen zugleich um die Gunst des Nachtclubbesitzers und Dealers Gonda, der sich schließlich für

Eddie entscheidet. Leda versinkt daraufhin in Verzweiflung. Eddie sehnt sich gleichzeitig nach ihrem Vater, der früh die Familie verlassen hatte und den sie nie kennengelernt hat ...

Toshio Matsumotos faszinierender Film ist eine Interpretation der Ödipus-Sage und in seiner aufgebrochenen Struktur ein einzigartiges Dokument, das den Geist der damaligen Zeit atmet. Der Film begründete Japans New Wave, wurde von Stanley Kubrick als wichtiger Einfluss für UHRWERK ORANGE genannt und gilt heute als eine Pionierleistung des Queer Cinema in Asien.

Do., 11.1. um 20.30 Uhr, Einführung: Tobias Lindemann (Filmhaus Nürnberg) | freier Eintritt mit Freundschaftskarte | So., 28.1.

### DIE JUNGFRÄUENMASCHINE

BRD 1988, 84 Min., FSK: ab 16, dt./engl. OmU, Regie: Monika Treut, mit: Ina Blum, Shelly Mars, Mona Mur u. a.

Dorothee Müller, eine junge, naive Hamburger Journalistin, ist ihres aufdringlichen Liebhabers überdrüssig. Mit ihrem schwulen Halbbruder Bruno verbindet sie eine unerfüllbare Sehnsucht. Arglos und in aller Unschuld macht sie sich an eine Untersuchung über romantische Liebe – eine Krankheit der Frauen? Weil sie weder bei einem Sexualhormon-Forscher



FUNERAL PARADE OF ROSES

noch bei der Untersuchung des Paarungsverhaltens der Schimpansen befriedigende Antworten auf ihre Fragen findet, reist sie ins sonnige Kalifornien. Im lebenslustigen San Francisco trifft sie drei unvergessliche Frauen: die verschmitzte Ungarin Dominique, die Spezialistin für sexuelle Genüsse Susie Sexpert und schließlich die attraktive Ramona, die als

Stripperin in einem Lesbenlokal arbeitet ...

Monika Treuts zweiter Spielfilm lief Ende der 1980er Jahre international im Kino und auf vielen Festivals. Während Die Zeit damals urteilte, Filme wie dieser »vernichten das Kino«, gilt er inzwischen als lesbischer Underground-Klassiker.

Fr., 12.1. & Fr., 2.2.

## Heimat! Das Filmfestival – Starke Frauen und Kino

Die Filmbranche ist eine männlich dominierte Kulturindustrie mit festgefahrener Produktionszusammenhängen, die sich erstaunlich langsam für mehr Frauen öffnet. Auch wenn die weibliche Perspektive in Filmen schon länger immer wieder thematisiert und diskutiert wird, so sind Geschichten, die aus der Sicht von Frauen erzählt werden, immer noch unterrepräsentiert. Besonders hinter der Kamera finden sich deutlich seltener Frauen als Männer. Grund genug, das Thema unter dem spezifischen Blickwinkel »Heimat« zu beleuchten. Der Begriff »Heimat« wird gemeinhin als Raum und als soziales Gefüge verstanden, der durchaus auch geschlechtsspezifische, qualitative Unterschiede besitzt. Im klassischen Heimatfilm sind die Geschlechterrollen klar definiert und

GRÜSSE AUS FUKUSHIMA



Frauen werden begrenzte Räume zugestanden, die klischeehaft das Frauenbild der Zeit repräsentieren sowie bestimmte Narrative bedienen. Seit den 1970er-Jahren kann man ein Aufweichen der traditionellen Rollenklischees feststellen, die aber zum Teil durch neue, bis heute wirksame Stereotype ersetzt wurden.

Die achte Ausgabe des Filmfestivals stellt vom 18. bis 21.1. die Frage, wie Frauen sich den etwas schwammigen Begriff »Heimat« aneignen und filmisch umsetzen. Im Mittelpunkt des Programms stehen die Filmemacherin Doris Dörrie und die Schauspielerinnen Gisela Schneeberger. Wir freuen uns sehr, dass beide unserer Einladung nach Nürnberg gefolgt und zum Gespräch anwesend sind. Auch Sophie Linnenbaum – der Shooting Star aus Nürnberg – ist zu Gast mit ihrem Film THE ORDINARIES (2022), eines der

überzeugendsten deutschen Debüts der letzten Jahre. In einem Kurzfilmprogramm stellen junge Regisseurinnen aus der Region ihre Filme vor und in King Vidors 95 Jahre alten, aber jung gebliebenen Film THE PATSY (1928) ziehen die Hauptdarstellerinnen Marion Davies und Marie Dressler alle Register ihres komödiantischen Könnens. Maud Nelissen aus den Niederlanden, eine der international bedeutendsten Stummfilmplanistinnen und -komponistinnen, begleitet den Film am Flügel.

Bitte lesen Sie weiter auf der Innenseite.



LOOKING FOR LANGSTON

## PARIAH

US 2011, 86 Min., FSK: k. A., engl. OF, Regie: Dee Rees, mit: Adepero Oduye, Pernell Walker, Kim Wayans u. a.

Alike ist 17, Schwarz und wächst im New Yorker Stadtteil Brooklyn auf. Ihre Eltern sind liebevoll, blenden aber völlig aus, was Alike schon lange weiß: Sie steht auf Mädchen. Ihre beste Freundin Laura hat ihr Coming-out hinter sich, sie nimmt die unbedarfte Alike mit in den Nachtclub der »AGS«, der »Aggressiven Lesben«. Doch Alike merkt, dass das nicht ihr Ding ist. So erlebt sie ihre erste Romanze ausgerechnet mit der Tochter einer Kirchenfreundin ihrer Mutter ...

Dee Rees' Spielfilmdebüt wurde von Spike Lee produziert und berührt durch seine poetische, sensible Machart. Nach der Sundance-Weltpremiere 2011 kam der Film nie in die deutschen Kinos, wird aber inzwischen als wichtiger Film eines Black Queer Cinema wahrgenommen, der den Weg für MOONLIGHT und andere ebnete.

**So., 14.1. & Mo., 29.1.**

## QUEERE AVANTGARDEFILM-KLASSIKER

Siehe Außenklappe

**So., 14.1. um 19 Uhr**

## TANGERINE L. A.

TANGERINE, US 2015, 87 Min., FSK: ab 16, engl. OmU, Regie: Sean Baker, mit: Kitana Kiki Rodriguez, Mya Taylor, James Ransone u. a.



Frisch aus dem Gefängnis entlassen macht sich die trans Prostituierte Sin-Dee Rella mit ihrer engsten Freundin Alexandra an Heiligabend auf die Suche nach jener cis-Frau, mit der ihr Geliebter und Zuhälter sie betrogen hat.

Die ungewöhnliche Mischung aus extremer Künstlichkeit und Milieu-Realismus entwirft das Porträt der Trans-Szene um den Santa Monica Boulevard, wobei sie einen ungeschönten Blick auf Los Angeles zwischen Mythos und Realität, Traum und Krise wirft. Im Kern stimmt der überhitzte Indie-Film ein Loblied auf weibliche Freundschaft sowie alle Formen der Alltagsüberhöhung an. Mit von der Straße weggestasteten Hauptdarstellerinnen und in grellen Farben ausschließlich mit einem Smartphone gedreht, schafft Sean Baker (THE FLORIDA PROJECT) mit den Produzenten Mark und Jay Duplass, den Mitbegründern des Mumblecore-Kinos, eine von queerem Straßenslang und Improvisation geprägte Screwball-Comedy mit Zwischentönen eines Socialdramas.

**Do., 11.1., Sa., 13.1. & Mi., 17.1.**

## DIE WUNDE

INXEBA, ZA 2016, 89 Min., Xhosa OmU, Regie: John Trengove, mit: Nakhane Touré, Bongile Mantsai, Niza Jay Ncoyini u. a.

In seinem Spielfilmdebüt bricht Regisseur John Trengove zwei Tabus auf einmal indem er den Ukwaluka-Beschneidungsritus seiner südafrikanischen Heimat thematisiert und mit der Geschichte einer schwulen Liebesbeziehung verbindet: Eastern Cape in Südafrika. Xolani, ein stiller Fabrikarbeiter, reist in ein abgelegenes Camp in den Bergen, um als Mentor an einem uralten Beschneidungsritual der Xhosa teilzunehmen. Dabei soll er sich vor allem um Kwanda kümmern, einen rebellischen Teenager aus Johannesburg. Während Kwanda in einer Hütte auf die Heilung seiner Wunde wartet, trifft Xolani heimlich seinen alten Freund Vija wieder, einen verheirateten Mann, den er nur einmal im Jahr, am Rande des

Rituals sieht. Wie immer haben die beiden wilden Sex, doch diesmal gesteht Xolani dem Freund auch seine Liebe. Als Kwanda, der selbst schwul ist, hinter das Geheimnis seiner Mentoren kommt, steht Xolani vor einer folgenschweren Entscheidung.

**Mo., 15.1. & Sa., 27.1.**

## EXPOSED

US 2013, 78 Min., FSK: k. A., engl. OF, Regie: Beth B



Nacktsein auf hohem Niveau! In der faszinierenden Neo-Burlesque-Szene New Yorks haben sehr unterschiedliche Menschen einen Ort gefunden, um sich künstlerisch und politisch auszudrücken – jenseits gesellschaftlicher Normen. Die queere Underground-Künstlerin Beth B gibt Einblick in diese ganz besondere Kunstform. Hier wird der klassische Striptease neu gestaltet, werden gängige Geschlechterklischees auf humorvolle, hinter sinnige und teilweise schockierende Weise hinterfragt. Es geht um nichts weniger als die Selbstbemächtigung des Körpers zwischen weiblich und männlich, verkrüppelt und »intakt«, alt und jung, schön und anders schön.

In einer Mischung aus exklusivem Archivmaterial von Live-Performances und intimen Backstage-Interviews entsteht eine Welt, in der die Lust am Zurschaustellen des im vielfältigen Sinne queeren Körpers, sexuelle Diversität und das Überschreiten von Grenzen gefeiert und der Geschlechternormativität der Kampf angesagt wird. Erfrischend, unterhaltsam, politisch.

**Di., 16.1. um 19.15 Uhr, Einführung: Andrea Kuhn (Festivalleiterin NIHRFF)**

## O FANTASMA

PT 2000, 90 Min., FSK: ab 18, port. OmU, Regie: João Pedro Rodrigues, mit: Ricardo Mendes, Beatriz Torcato, Andre Barbosa u. a.

In seinem Film konfrontiert Regisseur João Pedro Rodrigues die Brutalität sexuellen Verlangens mit der Ohnmacht, von seinem Gegenüber abgewiesen zu werden: Sergio ist ein junger Mann, der im Norden von Lissabon bei der Müllabfuhr arbeitet. Doch hinter der Fassade seines gewöhnlichen Lebens versteckt sich eine ganz andere Welt, die nur Sergio kennt und die nach seinen Vorstellungen funktioniert. Hier dreht sich alles um Lust, um Sex, um anonyme körperliche Begegnungen mit Männern, auf die Sergio sich einlässt – gierig, brutal und gleichgültig zugleich. Bis ihm eines Nachts das Phantom seiner geheimsten Träume leibhaftig gegenübersteht ...

**Do., 25.1. & Mo., 29.1.**

## THE DOOM GENERATION

US/FR 1995, 83 Min., FSK: ab 16, engl. OF, Regie: Gregg Araki, mit: James Duval, Rose McGowan, Johnathon Schaech u. a.

Ein wilder, mit Meth und Fast Food angefeuerter Ritt durch die Randzonen eines bedrohlich weiden Amerikas: Nachdem es den verführerischen Herumtreiber Xavier Red aufgegebelt hat, gerät das junge Pärchen Jordan White und Amy Blue auf einen gewalttätigen, kinky und schwarzhumorigen Roadtrip durch ein

Ödland voller Spätis und Motels, wo sie immer wieder auf Neonazis und Amys Ex-Lovers treffen.

Frisch restauriert ist dieser Film, Teil von Arakis Teenage Apocalypse-Trilogie, endlich ungeschnitten zu sehen. Mit einer Mischung aus Godard'scher Coolness und queerem, punkigem Trotz entwirft er eine schockierende Vision des Nihilismus der Generation X. Der Maestro des Queer New Cinema hat den vor Homoerotik nur so brodelnden Film »A heterosexual movie« unterteilt, um dessen Kern auszudrücken: Eine durch und durch cis-heteronormative Gesellschaft, die alle Liebenden jenseits dieser Norm brutal zu zerstören sucht.

**Fr., 26.1. um 19.15 Uhr, Einführung: eve massacre (Orchid Queerparty/Musikverein Concerts)**

## LOOKING FOR LANGSTON

UK 1988, 42 Min., 16 mm, FSK: k. A., engl. OmU, Regie: Isaac Julien, mit: Ben Ellison, Matthew Baidoo, Akim Mogaaji u. a.

Zwei Filme, zwei Blicke auf die queeren Szenen New Yorks in unterschiedlichen Jahrzehnten. Isaac Juliens Hommage an den afroamerikanischen, mutmaßlich schwulen Autor Langston Hughes (1902–1967) mischt Bilder aus dem Harlem der 1920er mit Spielszenen und ergründet die Geschichte der schwulen Minderheit innerhalb der schwarzen Minderheit. Der formvollendete Schwarzweißfilm lässt bereits Juliens Tendenz zur Videokunst erkennen, in der er spätestens seit seiner großen Ausstellung in der Tate Britain 2023 zu den wichtigsten Protagonisten zählt.

Vorfilm: **LOISAIDA LUSTS**

US 1986, 28 Min., FSK: k. A., engl. OF, Regie: Ela Troyano & Uzi Parnes

LOISAIDA LUSTS ist eine Phantasmagorie der queeren, multiethnisch geprägten Lower Eastside (»Loisaida«) in den 1980er-Jahren, bevölkert von Hexen, einer Voodoo-Tänzerin, einer Nonne und der berühmt-berüchtigten Carmelita Tropicana.

**Mi., 31.1. um 19.30 Uhr**

**Einführung: Tobias Lindemann (Filmhaus Nürnberg)**

## PETITE MAMAN

FR 2021, 72 Min., FSK: ab 0, franz. OmU, Regie: Céline Sciamma, mit: Joséphine Sanz, Gabrielle Sanz, Nina Meurisse u. a.

Die achtjährige Nelly fährt mit ihren Eltern in das Haus der geliebten, gerade verstorbenen Großmutter, um es auszuräumen. Sie stöbert in den alten Spielsachen und Büchern ihrer Mutter Marion, neugierig auf deren Kindheit. Doch Marion will sich der Vergangenheit nicht stellen, sie reist ab und lässt Mann und Tochter allein zurück. Während ihr Vater am Haus arbeitet, streift Nelly durch die Wälder. Dort trifft sie auf ein Mädchen, das ihr wie ein Ei dem anderen gleicht. Sie heißt Marion. Schnell entwickeln die beiden eine innige Freundschaft ...

Mit ihrem bisher letzten Spielfilm vertieft Céline Sciamma (PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN) ihre Suche nach einer »neuen, feministischen Grammatik des Kinos«, wie sie es selbst in einem Interview mit *The New Yorker* bezeichnete, und einer queeren Alternative zu klassischen Narrativen.

**Di., 30.1. um 19 Uhr, Einführung: Andrea Kuhn (Festivalleiterin NIHRFF) & So., 4.2.**

## NITRATE KISSES

US 1992, 67 Min., FSK: k. A., engl. OF, Regie: Barbara Hammer

Mit Filmen wie DYKETACTICS (1974) und SUPERDYKE (1975) wurde Barbara Hammer zu einer Ikone und Vorreiterin des lesbischen Experimentalfilms. NITRATE KISSES ist ihr erster abendfüllender Dokumentarfilm. »Er handelt davon, wie (Film-)Geschichte gemacht wird, vor allem von wem, und wer dabei ausgelassen wird: NITRATE KISSES ist eine Erkundung der Unterdrückung und Marginalisierung der LGBT-Community nach dem Ersten Weltkrieg. Hammers archäologische Spurensuche ist multiperspektivisch erzählt, sie fokussiert auf Lebens- und Begehrensformen, die immer noch – auch innerhalb der Community – zensiert sind. Das Kameraauge weidet sich an der Schönheit des Alters zweier Frauen beim Sex, verleiht dem Diversen performative Kraft: Women of Color, ein S/M-Paar und ein »black and white gay male couple« erfüllen wider den moralischen Motion Picture Code von 1930 den Kader. Eine poetisch investigative Studie in Footage-Fragmenten, die zeigt, dass Kategorien nicht immer funktionieren. Im Gegenteil: Es sind Boxen, in die nur die wenigsten passen.« Katharina Müller & Christiana Perschon

**Do., 1.2. um 19.30 Uhr, Einführung: Andrea Kuhn (Festivalleiterin NIHRFF)**



DIE JUNGFRAUENMASCHINE



<p><b>Donnerstag 11.1.</b> 18.30 Stardust Cinema *19.00 Neustart 20.30 Stardust Cinema</p> <p>*21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>TANGERINE L. A.</b> <b>MAMI WATA</b> <b>FUNERAL PARADE OF ROSES</b> Einführung: Tobias Lindemann <b>DATING PLANET A</b></p>	<p><b>Donnerstag 25.1.</b> 18.00 Neustart *19.15 Stardust Cinema 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>O FANTASMA</b> <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>THE OAK ROOM</b></p>
<p><b>Freitag 12.1.</b> 15.00 Kinderkino *19.15 Stardust Cinema 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL</b> ab 6 <b>DIE JUNGFRAUENMASCHINE</b> <b>MAMI WATA</b> <b>DATING PLANET A</b></p>	<p><b>Freitag 26.1.</b> 15.00 Kinderkino 18.00 Neustart *19.15 Stardust Cinema</p> <p>20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>DIE WELT DER TRAUMTIERE</b> ab 4 <b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>THE DOOM GENERATION</b> Einführung: eve massacre <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>OBSCURE REALMS</b></p>
<p><b>Samstag 13.1.</b> o 15.00 bis 20.00 15.00 Kinderkino 18.00 Stardust Cinema *19.00 Neustart 20.15 Essentials</p> <p>*21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>Film- und Schallplatten-Flohmarkt</b> <b>NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL</b> ab 6 <b>TANGERINE L. A.</b> <b>MAMI WATA</b> <b>UNTER DEM PFLASTER IST DER STRAND</b> Zu Gast: Sarah Daisy Ellersdorfer, Caspar Wallrabe, Kristina Kilian <b>AMERICAN FLYERS</b></p>	<p><b>Samstag 27.1.</b> 15.00 Kinderkino 18.00 Neustart *19.15 Stardust Cinema 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>DIE WELT DER TRAUMTIERE</b> ab 4 <b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>DIE WUNDE</b> <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>THE OAK ROOM</b></p>
<p><b>Sonntag 14.1.</b> 15.00 Kinderkino 17.00 Stardust Cinema *19.00 Stummfilm mit Live-Musik Stardust Cinema</p> <p>19.30 Neustart</p>	<p><b>NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL</b> ab 6 <b>PARIAH</b> <b>QUEERE AVANTGARDEFILM-KLASSIKER</b> Live-Musik: S. U. V., Manoel Drexler, Alexandru Șalariu <b>MAMI WATA</b></p>	<p><b>Sonntag 28.1.</b> *15.00 Kinderkino 17.15 Neustart *18.00 Stardust Cinema 19.30 Neustart</p>	<p><b>DIE WELT DER TRAUMTIERE</b> ab 4 <b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>FUNERAL PARADE OF ROSES</b> <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b></p>
<p><b>Montag 15.1.</b> *18.15 Stardust Cinema 20.00 Global Melodrama *20.15 Neustart</p>	<p><b>DIE WUNDE</b> <b>COMING OUT</b> Einführung: Theresa Siebach <b>MAMI WATA</b></p>	<p><b>Montag 29.1.</b> 18.00 Neustart *19.00 Stardust Cinema 20.15 Neustart *20.45 Stardust Cinema</p>	<p><b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>PARIAH</b> <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>O FANTASMA</b></p>
<p><b>Dienstag 16.1.</b> *19.15 Stardust Cinema 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>EXPOSED</b> Einführung: Andrea Kuhn <b>MAMI WATA</b> <b>AMERICAN FLYERS</b></p>	<p><b>Dienstag 30.1.</b> 18.00 Neustart *19.00 Stardust Cinema 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>PETITE MAMAN</b> Einführung: Andrea Kuhn <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>BLOOD MACHINES</b></p>
<p><b>Mittwoch 17.1.</b> 11.00 Preview 18.15 Stardust Cinema *18.30 Afrikanische Kinowelten</p> <p>20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>TANGERINE L. A.</b> <b>KETEKE</b> Einführung: Irit Holzheimer, Matthias Fetzer <b>MAMI WATA</b> <b>BABYLON</b></p>	<p><b>Mittwoch 31.1.</b> *11.00 Preview 17.45 Neustart *19.30 Stardust Cinema</p> <p>20.15 Die Komische Kunst im Kurzfilm</p> <p>*21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>GREEN BORDER</b> <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>LOOKING FOR LANGSTON &amp; LOSAIDA LUSTS</b> Einführung: Tobias Lindemann <b>KURZFILMNACHT MIT EGERSDÖRFER &amp; SCHLEINDL</b> Mit Matthias Egersdörfer, Christiane Schleindl und Überraschungsgästen tba</p>
<p><b>Donnerstag 18.1.</b> o 17.30 Heimat! Das Filmfestival Ausstellungseröffnung 18.30 Festivaleröffnung und Empfang Eröffnungsfilm *19.00 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>AGNÈS VARDA — DINKELSBÜHL 1960</b> <b>STARKE FRAUEN UND KINO</b> Ehregast: Doris Dörrie <b>KIRSCHBLÜTEN — HANAMI</b> <b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>BLOOD MACHINES</b></p>	<p><b>Donnerstag 1.2.</b> 17.45 Neustart *19.30 Stardust Cinema 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>NITRATE KISSES</b> Einführung: Andrea Kuhn <b>GREEN BORDER</b> <b>POPCORE</b></p>
<p><b>Freitag 19.1.</b> *15.00 Kinderkino 16.00 Heimat! Das Filmfestival *16.45 Neustart 18.30 Heimat! Das Filmfestival *19.00 Neustart 20.45 Heimat! Das Filmfestival</p> <p>*21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>THE QUIET GIRL</b> ab 12 <b>FREIBAD</b> <b>MAMI WATA</b> <b>GRÜSSE AUS FUKUSHIMA</b> <b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>DIE SAMMLER UND DIE SAMMLERIN</b> Einführung: Christiane Schleindl <b>BABYLON</b></p>	<p><b>Freitag 2.2.</b> 15.00 Kinderkino</p> <p>*15.30 Die Filmbüchse der Pandora 17.45 Neustart *18.00 Stardust Cinema *20.00 Die Filmbüchse der Pandora</p> <p>20.15 Neustart *22.15 Die Filmbüchse der Pandora *00.15 Die Filmbüchse der Pandora</p>	<p><b>CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN</b> ab 8 <b>WELTRAUMSCHIFF MR-1 GIBT KEINE ANTWORT</b> <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>DIE JUNGFRAUENMASCHINE</b> <b>LOUIS' UNHEIMLICHE BEGEGNUNG MIT DEN AUSSERIRDISCHEN GREEN BORDER</b> <b>STAR CRASH — STERNE IM DUELL</b> <b>INSEL DES SCHRECKENS</b></p>
<p><b>Samstag 20.1.</b> *15.00 Kinderkino 15.00 Heimat! Das Filmfestival</p> <p>*17.00 Heimat! Das Filmfestival 17.30 Neustart 20.00 Neustart *20.15 Stummfilm mit Live-Musik Heimat! Das Filmfestival</p>	<p><b>THE QUIET GIRL</b> ab 12 <b>HEIMAT! DAS JUNGE KURZFILMPROGRAMM</b> Zu Gast: Lilith Klaus, Sophie Linnenbaum, Paula Pausch, Stefanie Spehl <b>THE ORDINARIES</b> Zu Gast: Sophie Linnenbaum <b>MAMI WATA</b> <b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>THE PATSY</b> Einführung: Karola Gramann, Heide Schlüpmann Live-Musik: Maud Nelissen (Flügel)</p>	<p><b>Samstag 3.2.</b> *13.00 Die Filmbüchse der Pandora</p> <p>15.00 Kinderkino</p> <p>*15.15 Die Filmbüchse der Pandora 17.00 Kinema Kurabu   Double Feature</p> <p>anschließend *17.15 Neustart *20.00 Die Filmbüchse der Pandora *22.15 Die Filmbüchse der Pandora *00.15 Die Filmbüchse der Pandora</p>	<p><b>FRANKENSTEINS MONSTER</b> <b>JAGEN GODZILLAS SOHN</b> <b>CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN</b> ab 8 <b>SINBAD — HERR DER SIEBEN MEERE</b> <b>DER JUNGE UND DER REIHER</b> In der Pause: japanische Leckereien in der Bento-Box <b>TAKARA</b> <b>GREEN BORDER</b> <b>BATMAN HÄLT DIE WELT IN ATEM</b> <b>DIE RACHE DES WÜRGERS</b> <b>TEENAGE T-REX: DER MENSCHEN- DINOSAURIER</b></p>
<p><b>Sonntag 21.1.</b> 11.00 Heimat! Das Filmfestival *15.00 Kinderkino 15.00 Heimat! Das Filmfestival</p> <p>16.00 Heimat! Das Filmfestival</p> <p>*17.30 Neustart 18.00 Heimat! Das Filmfestival</p> <p>#20.00 Heimat! Das Filmfestival *20.00 Neustart</p>	<p><b>DIE SAMMLER UND DIE SAMMLERIN</b> <b>THE QUIET GIRL</b> ab 12 <b>HEIMAT! DAS FILMFESTIVAL — BILANZ UND AUSBLICK</b> Diskussion mit: Dr. Andrea M. Kluxen, Dr. Rudolf Neumaier, Christiane Schleindl und Herbert Heinzemann <b>IM SCHLEUDERGANG</b> (Folge 1 und 5) Zu Gast: Gisela Schneeberger <b>MAMI WATA</b> <b>MAN SPRICHT DEUTSCH</b> Zu Gast: Gisela Schneeberger <b>ABSCHLUSSFEST</b> <b>OLFAS TÖCHTER</b></p>	<p><b>Sonntag 4.2.</b> *13.00 Die Filmbüchse der Pandora *15.00 Die Filmbüchse der Pandora 15.00 Kinderkino</p> <p>*17.00 Die Filmbüchse der Pandora 17.30 Neustart *19.30 Stardust Cinema 20.00 Neustart *21.00 Stardust Cinema</p>	<p><b>TAUCHFAHRT DES SCHRECKENS</b> <b>ATOR II — DER UNBESIEGBARE</b> <b>CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN</b> ab 8 <b>MASTERS OF THE UNIVERSE</b> <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>PETITE MAMAN</b> <b>GREEN BORDER</b> <b>NITRATE KISSES</b></p>
<p><b>Montag 22.1.</b> 18.00 Neustart *18.45 Reprise 20.15 Neustart   Filmclub</p>	<p><b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>PERFECT DAYS</b> <b>MAMI WATA</b></p>	<p><b>Montag 5.2.</b> 17.30 Reprise *18.00 Neustart 20.00 Global Melodrama</p> <p>*20.15 Neustart</p>	<p><b>DER JUNGE UND DER REIHER</b> <b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>AN UNMARRIED WOMAN</b> Einführung: PD Dr. Florian Mundhenke <b>GREEN BORDER</b></p>
<p><b>Dienstag 23.1.</b> 18.00 Neustart *18.45 Reprise 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>MAMI WATA</b> <b>PERFECT DAYS</b> <b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>BABYLON</b></p>	<p><b>Dienstag 6.2.</b> 17.45 Neustart *18.45 Reprise 20.15 Neustart *21.15 Tuesday Trash Night</p>	<p><b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>DER JUNGE UND DER REIHER</b> <b>GREEN BORDER</b> <b>THE AMAZING BULK</b></p>
<p><b>Mittwoch 24.1.</b> *11.00 Preview 18.00 Neustart *18.45 Reprise 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>MAMI WATA</b> <b>PERFECT DAYS</b> <b>OLFAS TÖCHTER</b> <b>BLOOD MACHINES</b></p>	<p><b>Mittwoch 7.2.</b> 17.45 Neustart *18.45 Reprise 20.15 Neustart *21.15 Kommkino e. V.</p>	<p><b>EINE FRAGE DER WÜRDE</b> <b>DER JUNGE UND DER REIHER</b> <b>GREEN BORDER</b> tba</p>

\* = kommkino  
o = Deck 1  
# = Foyer

## Eintrittspreise

8 € | 14 € (Stummfilm mit Live-Musik) • 7 € | 12 € (Stummfilm mit Live-Musik) für Schüler:innen, Studierende, Rentner:innen, Menschen mit Schwerbehinderten-Ausweis und Gruppen ab 5 Personen • U25-Tarif (14 bis 24 Jahre): 6 € | 10 € (Stummfilm mit Live-Musik) • Freundschaftskarte-Inhaber:innen: 5 € • Kinder bis 13 Jahre; Nürnberg-Pass-Besitzende und Menschen mit Arbeitslosenbescheid: 4 € • Begleitpersonen von Menschen mit Schwerbehinderung, deren Ausweis das Merkzeichen »B« trägt, erhalten freien Eintritt.  
**Kinderkino** bis 13 Jahre: 4 € (mit Nürnberg-Pass: 2 €) • ab 14 Jahre: 6 € (mit Nürnberg-Pass, Arbeitslosenbescheid und Gruppen ab 10 Personen: 3 €)

Die Filmhaus-Freundschaftskarte kostet pro Jahr 36 € bzw. 18 € für Schüler:innen, Studierende, Menschen mit Arbeitslosenbescheid bzw. Schwerbehinderten-Ausweis, Rentner:innen und Nürnberg-Pass-Besitzende. Sie berechtigt zu einem kostenlosen Zugang für kino3, die Förder-Filmhaus-Freundschaftskarte kostet 72 € pro Jahr.

## Ticket-Kauf

filmhaus.nuernberg.de und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kinokasse.

## Impressum

Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg, Tel. (09 11) 2 31-58 23, Fax 2 31-83 3, filmhaus.nuernberg.de, E-Mail: filmhaus@stadt.nuernberg.de // Mitglied bei Europa Cinemas // Redaktion: Matthias Fetzer, Tobias Lindemann, Mikosch Horn, Janine Binöder, Christiane Schleindl, Hans-Joachim Fetzer, Semina Eder // NIHRFF – Internationale Filmtage der Menschenrechte, Tel. (09 11) 2 31-83 29 // Filmbüro Franken, filmbuero-franken.de // Medienladen, Tel. (09 11) 2 05 91 54 // Kommkino e. V., Treffen: dienstags um 20 Uhr // Layout: Information und Form, iuf.de, Kerstin Wehr & Willi Nemski // Druck: City Druck Nürnberg, city-druck-nuernberg.de //



